

Sabine Frisch schrammt an Bronzemedaille vorbei

La-Carrera-Triathletin fehlen bei Deutscher Meisterschaft über die Sprintdistanz in Ingolstadt nur 86 Sekunden

Hilpoltstein/Greding (sga/HK)

Ein Quartett des La Carrera Tri-Team Rothsee kämpfte am vergangenen Sonntag beim Triathlon in Ingolstadt um die deutschen Meistertitel auf der Sprintdistanz über 750 Meter Schwimmen, 20 Kilometer Radfahren und 5 Kilometer Laufen. Dabei zeigte es Sabine Frisch ihren jüngeren Vereinskameradinnen und erzielte mit Rang vier in ihrer Altersklasse W45 das beste Ergebnis. Mit einer Gesamtzeit von 1:13:36 Stunden schrammte sie nur knapp um 86 Sekunden an einem Podestplatz vorbei.

Schnellste Starterin des Hilpoltsteiner Triathlonvereins war Jelena Rölz, die kurzfristig eingesprungen war und daher nicht für die deutsche Meisterschaft gewertet wurde. Nichtsdestotrotz beendete sie das Rennen

nach 1:07:56 Stunden als Siebte ihrer Altersklasse W20. Eine Woche nach dem Titelgewinn über die Mitteldistanz war auch Theresa Wild schon wieder an der Startlinie und kam bei der W20 hinter Rölz als Achte ins Ziel (1:08:53). Als einziger Mann ging Michael Riechel auf der Sprintdistanz an den Start und landete in 1:15:59 Stunden als Neunter der Altersklasse M40 ebenfalls in den Top Ten.

Über die Olympische Distanz (1,5 Kilometer Schwimmen, 40 Kilometer Radfahren, 10 Kilometer Laufen) war mit Jürgen Lederer nur ein Athlet des La Carrera TriTeam Rothsee am Start und finishte in 2:48:47 Stunden als 46. in der Altersklasse M50. Auf der Mitteldistanz (2 Kilometer Schwimmen, 77 Kilometer Radfahren, 20 Kilometer Lau-

fen) waren René Böhm (4:13:43 Stunden; 12. Platz in der Altersklasse M30), Thomas Weimann (4:41:24; 36. Platz M35) und Horst Bischoff (4:54:33; 30. Platz M25) unterwegs. Auch eine Staffel mit Ingo Macher als Schwimmer (28:53 Minuten), Michael Fruth als Radfahrer (1:51:25 Stunden) und Martin Heinloth als Läufer (1:20:28) war unterwegs. Als Gesamtdritte unter den 51 Teams holten die drei Hilpoltsteiner in 3:42:38 Stunden den einzigen Podestplatz nach Hause.

Auch fast ein Dutzend Athleten des TSV Greding waren in Ingolstadt am Start. Im Rennen über die Olympische Distanz kamen Werner Pellmann (2:29:11) und Stefan Baumann (2:29:51) nahezu zeitgleich auf den Plätzen 36 und 29 ihrer Altersklassen ins Ziel. Seinen ersten Staf-

felwettkampf bewältigte unterdessen Thomas Frank als Schwimmer mit 29:02 Minuten für die 1,5 Kilometer.

Auf der längeren Mitteldistanz waren vier Gredinger am Start. Schnellster war Daniel Bezold in 4:28:25 Stunden auf Platz 25 der M35, dicht gefolgt von Benjamin Preischl, der nach 4:32:05 Stunden auf Platz 29 der M30 finishte. Unter fünf Stunden blieb Werner Hoffmann (4:55:33) und wurde 55. in seiner Altersklasse M45. Noch ein wenig länger unterwegs war Matthias Preischl, der in 5:04:25 Stunden den 25. Platz bei der M30 belegte. Eine Mixedstaffel mit Claudia Wittmann, Armin Strobel sowie Angela Pellmann erreichte nach 4:30:47 Stunden auf dem 27. Platz das Ziel. Ebenfalls in einer Staffel war auch Markus Misslbeck

angetreten und lief die 20 Kilometer in 1:24:48 Stunden.

Die besten Platzierungen holten in Ingolstadt allerdings die Triathleten des TSV Allersberg in den südlichen Landkreis Roth. Das lag allen voran an Ute Kochsmeier, die beim ungefährdeten Sieg der fliegenden Holländerin Yvonne van Vlerken auf der Mitteldistanz nach 4:33:52 Stunden als fünfte Frau ins Ziel lief. Dabei ließ sie nicht nur zahlreiche jüngere Athletinnen hinter sich, sondern gewann sogar ihre Altersklasse W50. Ein weiteres Topergebnis erzielte auch Sophia Ramsauer, die als jüngste Starterin auf der Olympischen Distanz in 2:28:38 Stunden als Gesamtneunte den Sprung in die Top Ten schaffte und darüber hinaus auch noch Zweite in ihrer Altersklasse W20 wurde.

Michael vor Matthias Seitz

Hilpoltstein (sga) Mit einem

Großaufgebot von 20 Läuferinnen und Läufern trug das La Carrera TriTeam Rothsee zum Teilnehmerrekord von 2000 Athleten beim FunRun im Nürnberger Südwestpark bei. Dabei war Michael Seitz als Gesamtsiebter in 34:49 Minuten schnellster Hilpoltsteiner im Hauptlauf über 9,9 Kilometer, dicht gefolgt von seinem Bruder Matthias Seitz, der als Achter neun Sekunden langsamer war. Mit Ingo Macher (12., 36:23) und Mirco Helmreich (14., 36:50) schafften zwei weitere La-Carrera-Starter den Sprung unter die Top 20.

Der Hauptlauf führte vom Südwestpark aus Richtung Gersdorf und entlang der Rednitz in Richtung Fürth und am Ufer des Rhein-Main-Donau-Kanals nach einer Kehrtwende

schließlich wieder zurück zum Südwestpark. Bei den Damen war Julia Ramsauer in 43:30 Minuten als Achte am schnellsten unterwegs. Ihr folgten Jelena Rölz auf Platz 9 (43:44) und Melanie Rester als Elfte (44:42). Ebenso am Start waren Jens Boas (38:51), Marius Schuhmann (39:25), Alexander Markert (44:38), Petra Pummer (47:08), Jennifer Schuhmann (48:51), Ina Schuhmann (48:51), Reinhold Pummer (51:24), Monika Langguth (51:40) und Birgit Lober (51:41).

Florian Macher (19:38) und Michael Riechel (20:09) beendeten den 5-Kilometer-Lauf auf den Plätzen drei und vier. Bei den Schülern kam Carolin Macher als zweites Mädchen ins Ziel und Charlotte Rester legte beim Kinderlauf zu Beginn eine Runde durch den Südwestpark zurück.



Ungeschlagen und ohne Satzverlust hat Johannes Mederer bei der DJK Weinsfeld die Tischtennis-Vereinsmeister der Jugend gewonnen. Im Jeder-gegen-Jeden-Modus setzte sich der Favorit souverän durch und verwies Roman Grad und Jonas Regensburger auf die Plätze zwei und drei. Vierter wurde Florian Schmidt. In der Nachwuchsklasse hat sich Julian Kneißl ebenfalls ungeschlagen den Pokal gesichert. Auf den weiteren Plätzen folgten Michael Bayer, Patrick Meyer, Paul Bayer, Nico Harrer und Leon Bauer.

Foto: privat